

Die Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes Altstadt – Ein Zwischenstand

Im April 2015 wurde das Integrierte Handlungskonzept (IHK) Altstadt Lüdenscheid vom Rat der Stadt als Grundlage für die zukünftige Entwicklung der Altstadt beschlossen. Die Änderungen, die mit der Umsetzung des Konzeptes einhergehen sind derzeit im städtischen Raum noch wenig sichtbar. Die Stadtverwaltung arbeitet jedoch seit dem Beschluss des IHK Altstadt intensiv an der Vorbereitung und Umsetzung einzelner Projekte.

Was hat sich seit Beschluss des IHKs getan?

- ▶ Erarbeitung und Stellung von Förderanträgen zur Finanzierung einzelner Maßnahmen
- ▶ Vergabe von externen Aufträgen, z.B. zur Durchführung von Wettbewerben, Moderation von Beteiligungsverfahren, u.ä.
- ▶ Schaffung einer besonderen, verwaltungsweiten Projektstruktur zur Bewältigung der anstehenden Aufgaben
- ▶ Konkretisierung und Ausgestaltung einzelner Maßnahmen (Denn: das IHK Altstadt gibt lediglich einen Rahmen für das planerische Handeln von Stadt und weiteren Akteuren vor)

Warum können sich auch nach dem Beschluss noch Maßnahmen ändern?

Aufgrund des langen Umsetzungszeitraumes besteht teils die Notwendigkeit zur Anpassung des Konzeptes bzw. von Maßnahmen an neue, aktuelle Rahmenbedingungen. Ferner kann es auch durch die bei der Konkretisierung von Maßnahmen notwendigen Abstimmungsprozesse zu Anpassungen der Maßnahmen kommen.

Bei den Projekten zur Musikschule und der VHS haben sich größere Änderungen ergeben. Was hat sich geändert und warum?

Die umfangreichsten Anpassungen haben bisher die Maßnahmen 1.1 „Umbau der Alten Post für die Volkshochschule“ und 1.2. „Neubau für die Musikschule an der Staberger Straße“ erfahren. U.a. aufgrund von zwischenzeitlich erfolgten Abstimmungen mit den politischen Vertretern und dem Fördermittelgeber bzw. auch als Ergebnis der Prüfung verschiedener Standorte und Varianten wurden die ursprünglichen Planungen angepasst.

Wie der neue Projekttitel der Maßnahme 1.1 bereits andeutet, soll der VHS-Teilstandort Knapper Straße, anders als im Maßnahmensteckbrief auf Seite 97 beschrieben, nach dem Umzug der Musikschule und den nötigen Umbaumaßnahmen komplett in die Alte Post, also die jetzige Musikschule an der Altenaer Straße umziehen. Die bis dato geplanten Umbaumaßnahmen im Kulturhaus entfallen somit.

Die Aula des Geschwister-Scholl-Gymnasiums sollte nach ersten Planungen durch die Musikschule mitgenutzt und daher erweitert werden (siehe Seite 98). Nachdem nun der Neubau allein der Musikschule dient und alle benötigten Räume darin untergebracht werden können, wird die Aula nicht mehr erweitert, die Maßnahme hier beschränkt sich nun auf eine Modernisierung.



Welche Maßnahmen haben nun Priorität?

Das Altstadt-Konzept enthält eine Reihe von Schlüsselmaßnahmen, die entweder möglichst frühzeitig Zeichen einer positiven Veränderung setzen oder von besonders herausragender Bedeutung für eine zielgerichtete Entwicklung der Altstadt sind. Teils bauen auch weitere Maßnahmen auf den Schlüsselprojekten auf. Schlüsselprojekte sind:

- ▶ 1.1 Umbau der alten Post für die Volkshochschule
- ▶ 1.2 Neubau für die Musikschule an der Staberger Straße
- ▶ 1.4 Schaffung Quartiersmanagement Kultur
- ▶ 4.2 Barrierearme Erschließung der Altstadt
- ▶ 4.3 Aufwertung der Wilhelmstraße
- ▶ 5.5 Fassaden- und Hofflächenprogramm nach Nr. 11.2 FRL Stadterneuerung
- ▶ 8.3 Einrichtung eines Quartiersmanagements

Habe ich die Möglichkeit, bei der Umsetzung mitzuwirken?

Ja! Die Konkretisierung einiger Maßnahmen wird unter Beteiligung der Akteure in der Altstadt erfolgen. Hier kommen Anwohner, Eigentümer, Gewerbetreibende, Vereine und weitere Akteursgruppen ins Spiel, die im Rahmen von Beteiligungsverfahren auf die spätere Ausgestaltung einiger der Projekte und somit auf die Entwicklung bestimmter Teilbereiche der Altstadt einwirken können und sollen. Ähnlich wie bei der Konzepterstellung setzt die Stadt also auch bei

der Umsetzung von Maßnahmen auf die Beteiligung der Akteure in der Altstadt. Über entsprechende Veranstaltungen und Möglichkeiten zur Einbringung wird zu gegebenen Zeitpunkten informiert.

Wer sind die Ansprechpartner zum IHK?

Die wichtigste Anlaufstelle für Fragen und Ideen jeglicher Art ist das Altstadtbüro im Herzen der Altstadt (Luisenstraße 19). Persönlich ist das Team des Altstadtbüros von montags bis donnerstags vor Ort. Da die Mitarbeiter u.a. Außentermine wahrnehmen und daher das Büro nicht immer besetzt ist, wird um eine kurze Terminvereinbarung gebeten:

Tel.: 02351 5693723

E-Mail: team@altstadt-buero.de

Weitere Infos unter www.mensch-altstadt.de

Weitere Ansprechpartner in der Stadtverwaltung:

Hochbau:

Gudrun Abendroth, Zentrale Gebäudewirtschaft, gudrun.abendroth@luedenscheid.de

Stadterneuerung, öffentliche Räume:

Christian Vöcks, FD Stadtplanung und Geo-information, christian.voecks@luedenscheid.de

Yvonne Hayer, STL, yvonne.hayer@stl-luedenscheid.de

Kultur, Bildung und Soziales:

Stefan Frenz, FD Kulturmanagement, stefan.frenz@luedenscheid.de

